

Jahresbericht des LG1-Vorsitzenden für das Jahr 2000

Hans-Peter Schweimer

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Delegierte,

erneut ist wieder ein Jahr vergangen. Betrachtet man das Gesamtgeschehen in unserer Landesgruppe, so ist auch für das Jahr 2000 festzustellen, daß sich gegenüber den Vorjahren keine grundsätzlichen Veränderungen ergeben haben. Auch im Jahr 2000 können wir auf eine insgesamt erfolgreiche und positive Arbeit in unserer Landesgruppe zurückblicken. Auf der LG-Vorsitzendentagung am 20.01.2001 in Neumünster konnte ich den 53 anwesenden Ortsgruppen - die vorwiegend von Ihren OG-Vorsitzenden vertreten wurden - bereits mitteilen, daß ich als LG-Vorsitzender auch in das Jahr 2000 gerne zurückblicke. Die allgemeine Stimmung sowie auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen und der Landesgruppe ist nach wie vor (mit kleinen üblichen Ausnahmen) in bester Ordnung. Einzig die allgemeine Mitgliedersituation in der Landesgruppe wie aber auch die im gesamten SV ist durch weitere Mitgliederabgänge als negativ zu bezeichnen. Dazu mehr unter dem Punkt Mitgliederwesen.

Zunächst möchte ich mich nun bedanken. Ich möchte Dank sagen, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, an alle Amtsträger unserer Ortsgruppen, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit auch in diesem Jahr wieder mit viel Arbeits- und Freizeiteinsatz dem Wohle des Vereins und seinen Mitgliedern zur Verfügung gestellt haben. Allen amtierenden Richtern, allen Lehrhelfern sagen wir ebenfalls herzlichen Dank für ihren Einsatz auf allen Veranstaltungen. Bedanken möchten wir uns auch bei allen aktiven Mitgliedern in den Ortsgruppen, die sich mit ihren Hunden in den Ortsgruppen betätigen und so den Betrieb und das Vereinsleben aufrechterhalten.

Nun zu meinem kurzen Rückblick über das vergangene Jahr 2000.

Informationen über Veranstaltungen, erreichte Ergebnisse sowie die wesentlichen Vorstandsinformationen sind wie in den letzten Jahren weitestgehend über unsere LGInfo bekannt und nachlesbar. Daher möchte ich mich auch in diesem Jahr wieder nur auf das wesentliche beschränken.

Unser LG-Mitgliederwesen

Der fortbestehende rückläufige Trend der Mitgliederbewegung im SV und somit auch in unserer LG1 ist leider auch im Berichtsjahr 2000 nicht gestoppt worden. Trotz einiger Zugänge ließen sich die vermehrten Abgänge (277 in unserer LG) nicht ausgleichen. Tatsache ist nun leider, daß sich die Mitgliederzahl unserer Landesgruppe nun unter die 5000-Marke reduziert hat.

Am 1.1.2001 waren lt. SV-HG nur noch 4900 Mitglieder gemeldet. Von diesen Mitgliedern sind lt. unserem Mitgliederbestand 3800 (Vorjahr 4088) in unseren Ortsgruppen organisiert; d.h., daß derzeit 1100 Mitglieder ohne OG-Zugehörigkeit gemeldet sind. Diese Situation hat natürlich auch Auswirkungen auf die finanziellen Einnahmen der Landesgruppe, da zum einen die Bemessungsgrundlage der HG-Abgaben an die LG sowie zum anderen sich die LGInfo-Empfänger (noch 2874) reduzieren werden und somit die Einnahmen der LG-Kasse schrumpfen. Wir haben auch – wie im letzten Jahr bereits befürchtet – weniger Bundesdelegierte, weniger Teilnehmer zu Hauptvereinsveranstaltungen sowie weitere Einschränkungen zu verschmerzen.

Um dieser rückläufigen Mitgliederbewegung entgegenzuwirken, führt die SV-HG seit August 2000 eine Studie durch, indem die Gründe der ausgetretenen Mitglieder abgefragt werden, um eine Analyse und ggfs. ein Entgegenwirken zu versuchen. Auch werden seither alle ausgetretenen Mitglieder nochmals angeschrieben mit dem Versuch, diese Austrittserklärungen doch nochmals zu überdenken und vielleicht doch im Verein zu bleiben. Nachfolgend zur Information einmal die Gründe, die lt. Befragung (seit 08/2000) zum jeweiligen Austritt geführt haben:

1. Grund	361	Keine Zeit
2. Grund	308	Kein Hund
3. Grund	251	Berufliche Gründe
4. Grund	232	Gesundheitliche Gründe
5. Grund	132	Hund verstorben
6. Grund	128	Unzufrieden mit OG
7. Grund	122	Finanzielle Gründe
8. Grund	41	Unzufrieden mit Hauptverein
9. Grund	19	Unzufrieden mit SV-HG
10. Grund	9	Vereinspolitik Kampfhundeverordnung
11. Grund	154	Andere Gründe

Hieraus kann man auch überraschend entnehmen, daß die vielfach getane Aussage, es wären die Preiserhöhungen des Vereins daran schuld, vollständig entkräftet wurde.

Unsere LG-Fachbereiche

Über unsere Fachbereiche in unserer Landesgruppe sind unter den jeweiligen Fachwarteberichten die entsprechenden Bemerkungen nachzulesen. Insgesamt kann auch für das Jahr 2000 festgestellt werden, daß die Fachbereiche funktionieren. Die jeweils eigenverantwortliche Bearbeitung sowie die gute Aufgabentrennung ist weiterhin lobenswert.

Leider hatten wir im Agilitybereich den Rücktritt unserer Agilitybeauftragten Sabine Bornmüller zu verzeichnen. Trotz der nur 6-monatigen Amtszeit bedanke ich mich bei Frau Bornmüller für Ihre Bereitschaft und wünsche ihr im Ortsgruppenbereich weiterhin viel Erfolg.

Als Nachfolgerin wurde dann vom LG-Vorstand einstimmig Frau Marion Kilau (OG Elmshorn) kommissarisch in das Amt benannt. Frau Kilau betreute dann die BSP-Mannschaft, auf der sie mit Ihrem Hund ebenfalls erfolgreich teilnahm und hat sich bereits nach kurzer Zeit sehr selbstständig in die Aufgaben eingearbeitet. Ich hoffe und wünsche, daß sich Frau Kilau auch einer offiziellen Wahl stellt und von den Delegierten das Vertrauen erhält.

Unsere Ortsgruppen

Durch zwei OG-Auflösungen (OG HH-Öjendorf und OG Voßhöhlen) hat sich die Zahl unserer Ortsgruppen in der LG1 verändert und ist auf die Zahl 88 gesunken. Eine Neugründung der OG Selent e.V. (von der LG bereits zugestimmt) wird derzeit noch in der HG zwecks Zustimmung bearbeitet. Wir gehen davon aus, das die Neugründung in Kürze vom Bundesvorstand und der HG bestätigt wird.

Wie ich aus den OG-Jahresberichten der Vorsitzenden entnehmen konnte, wird die allgemeine Stimmung in den Ortsgruppen weitestgehend als gut, harmonisch und sehr gut bezeichnet. Trotz der letztjährigen Kampfhundproblematik und teilweise diversen Mitgliedsaustritten für mich ein wenig überraschend. Das Thema Anregungen / Verbesserungen wurde in den Berichten nur wenig beschrieben. Die wenigen Anregungen bezogen sich fast durchweg auf Wünsche bezogen auf verbesserte Werbemaßnahmen durch den Hauptverein. Insgesamt konnte erneut festgestellt werden, daß die interne Zufriedenheit gegenüber dem Vorjahr nochmals zugenommen hat.

Allerdings mußten wir auch im vergangenen Berichtsjahr (wie im Vorjahr) erneut feststellen, daß Zufriedenheit nur dort herrscht, wo ein aktiver Ausbildungs- und Übungsbetrieb durchgeführt wird. Dort, wo es leider Probleme in der Besetzung von Amtsträgern, nicht nur Ausbildungswarten, oder auch Helferprobleme (weil nicht vorhanden) gibt, wurde die allgemeine OG-Stimmung bezüglich der Hundeausbildung bemängelt. Ein weiteres Problem herrscht häufig dort, wo das Fachwissen in den Vorstandsämtern insgesamt (teilweise bedingt durch häufigen Wechsel der Amtsträger) nicht ausreichend ist, um den Mitgliedern die entsprechende Motivation, das Vertrauen sowie das notwendige Wissen weiterzugeben. Wir erleben heute leider zu häufig, daß unerfahrene Leute in die Vorstandsämter gewählt werden, die selbst teilweise noch niemals einen Hund ausgebildet, geschweige denn schon einmal eine SchH-Prüfung bestanden haben. Es fehlt also auch an Vorbildern.

Um die Situation des fehlenden Wissens zu verbessern, habe ich im Berichtsjahr erstmals einen sogenannten "**Informations- und Diskussionsabend für neue Amtsträger**" veranstaltet. An diesem Abend wurden grundsätzliche Dinge der ordentlichen Vorstandsarbeit erörtert und diskutiert. Anhand von Folien habe ich insgesamt über den Aufgabenbereich von Vorständen referiert, das SV-Formularwesen angesprochen sowie wichtige Punkte der Kommunikation zwischen Ortsgruppe, Landesgruppe und Hauptverein darstellt. Der Informationsabend wurde von den Teilnehmern (15 Ortsgruppen waren vertreten) sehr begrüßt und wird sicher auch in diesem Jahr wiederholt. Wir werden in unserer LGInfo rechtzeitig auf solche Termine hinweisen.

Unsere LGInfo

Die Beliebtheit unserer LGInfo ist und bleibt ungebrochen. Als Informationszeitschrift unserer LG wurden in dieser Zeitschrift erneut hinreichend viele Informationen der Landesgruppe, detaillierte Auskünfte über geplante und durchgeführte Veranstaltungen mit allen Ergebnissen sowie vielen Anzeigen den Lesern vorgestellt. Ich denke, daß es über Inhalt und Layout nichts zu bemängeln gibt.

Allerdings ist für das letzte Berichtsjahr erneut anzumerken, daß die großen finanziellen Überschüsse der vergangenen Jahre nicht mehr erreicht wurden. Waren es vor einigen Jahren noch DM 12.000,- Gewinn, so sind es im letzten Jahr lediglich noch DM 4000,- Gewinn aus dem LGInfo-Bereich. Weiter reduzierte Einnahmen der LGInfo-Gebühren (durch weitere Mitgliederaustritte) sowie stark verminderte Einnahmen aus dem Anzeigengeschäft sind hierfür verantwortlich. Daher wird in diesem Jahr (wie im letzten Jahr bereits angekündigt) ein Antrag des LG-Vorstandes kommen, der die finanzielle LG-Situation wieder verbessern helfen soll.

LG-Kasse

Durch die erneut reduzierten Einnahmen aus dem LGInfo-Bereich (s.o.) sowie weitere Kostensteigerungen in allen Bereichen fällt die LG-Bilanz auch in diesem Berichtsjahr leider negativ aus. Wir haben einen Verlust von knapp 8.000,- DM zu verzeichnen. Wie dieser Verlust zustande kam und wie wir zukünftig ausgleichen können, werden wir auf der Delegiertentagung berichten. Sicher ist allerdings bereits heute: Die sogenannten fetten Jahre sind auch bei uns vorbei. Ein detaillierter Kassenbericht sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wird auf der Delegiertentagung als Tischvorlage ausgelegt.

Die LG1 im Internet

Meine bereits in 1999 angekündigten Vorstellungen über moderne Kommunikationstechniken wie „**E-mail und Internet**“ konnte ich Mitte des Jahres 2000 vollständig umsetzen. Nach wochenlanger Arbeit für Konzept und Realisierung wurde unsere „**Internet-Präsenz**“ Ende Juni über den Domain-Namen www.svlq1.de freigeschaltet. Durch entsprechende Werbemaßnahmen über Internet-Suchmaschinen sowie Link-Hinweisen in andere Web-Seiten wurde unsere LG-Homepage schnell bekannt. Ende Januar, also nach nur 6 Monaten, können wir auf eine Besucherzahl von weit über 16.000 blicken.

Ich denke, daß diese erfolgreiche Präsenz unserer LG1 nicht nur für mich persönlich (ich freue mich sehr über die vielen tollen Eintragungen im Gästebuch), sondern speziell auch für die Landesgruppe ein großer Erfolg ist. Wichtig wird sein, daß die Aktualität unserer Internet-Seiten immer gewährleistet ist. Ich hoffe hierzu auch auf neue Vorschläge und inhaltliche Ideen unserer LG-Mitglieder.

Schlußbemerkungen und Ausblick

Betrachte ich nun die vergangenen 8 Jahre meiner LG-Vorstandsarbeit (4 Jahre als stv. LG-Vorsitzender und 4 Jahre nun als LG-Vorsitzender), so ist sicher festzustellen, daß sich die Arbeit und der persönliche Aufwand und Einsatz für die LG1 und den SV kontinuierlich erhöht hat. Würde mir die Arbeit, die vielen Termine, der häufige Einsatz - teilweise an persönlichen Urlaubstagen - sowie häufiges Arbeiten bis spät in die Nacht – nicht überwiegend Freude bereiten, könnte ich sagen: „jetzt reicht es, jetzt ist genug“.

Doch die insgesamt überwiegend positiven Erlebnisse sowie die erfolgreichen Ergebnisse meiner Arbeit wie auch der Arbeit des gesamten LG-Vorstandes werden mich erneut motivieren, für das Amt des LG-Vorsitzenden zu kandidieren und erneut meinen Einsatz und die Präsenz für die Landesgruppe, für den Verein einzubringen. Ich hoffe auf das Vertrauen der Delegierten und stehe für die kommenden Jahre bereit.

An dieser Stelle möchte ich mich natürlich auch bei meinen bisherigen Vorstandskollegen herzlich für die konstruktive Mitarbeit und den Einsatz in allen Bereichen bedanken. Besonderer Dank gilt im Namen der Landesgruppe unserem langjährigen LG-Zuchtwart Herrn Hermann Münster sowie unserem LG-Kassenwart Herrn Wolfgang Böttcher, die in diesem Jahr aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren werden. Beiden Vorstandskollegen spreche ich meine absolute Hochachtung für ihren enormen Einsatz aus, den beide als Amtsträger seit über 20 Jahren für die Landesgruppe 1 und den SV erfolgreich erbracht haben. Dank auch an unseren stv. LG-Ausbildungswart Raino Flügge, der über die letzten 4 Jahre sehr gute Vorstandsarbeit geleistet hat und leider wegen seiner Auswanderung nach Kanada ebenfalls nicht mehr kandidieren wird.

Zum Abschluß, meine sehr verehrten Damen und Herren, wünsche und hoffe ich sehr, daß die Delegierten durch die Neuwahl des gesamten LG-Vorstandes einen starken Vorstand wählen werden, welcher sich auch als Team (wie bisher) versteht sowie zusammen paßt und für die Landesgruppe erfolgreich tätig werden kann.

Ich hoffe auch, das sich jeder Kandidat (egal für welche Position) darüber bewußt ist, daß heutige Vorstandsarbeit nicht nur mal eben nebenbei erledigt werden kann, sondern das hier enormer Freizeiteinsatz, demokratisches Gedankengut sowie große sachliche Diskussions- und Kommunikationsfähigkeit erforderlich ist. Nicht zuletzt muß gewährleistet sein, daß ein gemeinsames Verständnis für alle Bereiche im SV (Zucht-, Leistung-, Agility- und Jugendarbeit) bei jedem Amtsträger vorhanden ist. Ein sogenanntes „Lagerdenken“ wäre hier absolut fehl am Platz.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, ein erfolgreiches Jahr 2001 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Schweimer

LG1-Vorsitzender

Jahresbericht des LG-Zuchtwarts für das Jahr 2000

Hermann Münster

Aus den Bereichen ZUCHTSCHAUEN und KÖRUNGEN wurden im Verlauf des Jahres schon die einzelnen Ergebnisse in der LG-INFO veröffentlicht. Die Jahresereignisse fasse ich in Kurzform mit Zahlenangaben, auch im Vergleich zum vorangegangenen Zeitraum, zusammen.

Zucht

In unserer Landesgruppe fielen im Berichtsjahr 106 Würfe, alle aus KLZ. Es wurden 2 sogenannte "wilde Würfe" registriert. Es brauchten weder Ammen - noch Flaschenaufzucht getätigt werden. Im Vergleich: 1999 fielen 135 Würfe. Das sind 29 Würfe weniger, also rd. 21% (der Bundesdurchschnitt wird mit 11% angegeben). Es wurden 596 Welpen zur Eintragung gemeldet. 1999 waren es 692 Welpen. Die Welpenzahl ging somit um 96 zurück. Das sind rd. 14 % (der Bundesdurchschnitt ist z. Zt. noch nicht bekannt).

In der Zucht betätigten sich nach Angaben unserer Tätowierer 82 Züchter mit 1-3 Würfen, 1 Züchter mit 4-6 Würfen und 0 Züchter mit 7 -10 Würfen. Also gesamt: 83 Züchter (1999 waren es noch 102 Züchter). Wenn das mir vorgelegte Zahlenspiel stimmt, und davon müssen wir ausgehen, dann ist wiederum ein beachtlicher Rückgang in der Zucht eingetreten. Auch in diesem Bereich fehlen z. Zt. noch Vergleichsangaben auf Bundesebene.

Zuchtschauen

Wie seit diversen Jahren wurden auch im Berichtsjahr 9 Zuchtschauen durchgeführt. (7 OG-Schauen, die LG-Schau in Heikendorf, sowie die LG-Schau für die Jugend u. Junioren in Barmstedt. Insgesamt wurden 729 Meldungen abgegeben und 573 Tiere vorgestellt. Das entspricht i.M. rd. 81 Meldungen u. rd. 64 Vorstellungen pro Schau. Die Vorführquote betrug somit rd. 79%.

Im Vergleich dazu: 1999 waren es 795 Meldungen und 648 Vorstellungen. Der Rückgang beträgt damit rd.12%. Im Bundesdurchschnitt wurden bei den Zuchtveranstaltungen ein Zugang von rd. 2,5% und bei den Vorführzahlen ein Rückgang von rd. 5% genannt. Die Zahl der Zuchtschauen sind in unserer LG in den letzten Jahren konstant geblieben. Ob das in Zukunft so bleiben kann, wird letztlich dadurch entschieden, wie eine Zuchtschau für die durchführenden OG'n wirtschaftlich noch erträglich gestaltet werden kann.

Auch wenn die LG-Zuchtschau für die Jugend u. Junioren, was die Melde- und Vorführzahl angeht, im Gegensatz zum Vorjahr einen deutlichen Einbruch erlitt, bin ich der festen Überzeugung, das diese Veranstaltung in unserer LG einen steten Platz erobert hat. Sie sollte unbedingt auch weiter gefördert werden.

Auf der Bundessiegerzuchtschau vom 25. bis 27. August in Bremen wurde eine hohe Meldezahl von 2.101 Tieren registriert.1213 Schäferhunde gingen an den Start. Die Vorführ-Quote betrug 53%, also die gleiche Relation wie in den beiden letzten Jahren. Die Ergebnisse in den einzelnen Klassen der Aussteller unserer Landesgruppe konnten wir schon der LGInfo, sowie der Dezember-Ausgabe der SV-Zeitung entnehmen.

Nach den Regularien zur Vergabe des **Zucht-Wanderpokals** der Landesgruppe ist im Berichtsjahr Herr **Hans-Peter Schweimer** aus der OG Norderstedt und gleichzeitig LG-Vorsitzender mit seinem gezüchteten Rüden "Quando vom Nordlandzwinger", der in Bremen ein V10 erreichte, der glückliche Gewinner. Wir gratulieren dem Züchter und Mitbesitzer ganz herzlich.

Über den Bereich "Vorstellung der Tiere in den GHKL zur Überprüfung von TSB" habe ich schon in Heft 3/00 der LGInfo/Seite 23 Ausführungen gemacht, sodaß ich mir ersparen kann, hier nochmals darauf einzugehen.

Allen Teilnehmern aus unserer LG danke ich ganz herzlich, daß sie durch große persönliche Aufwendungen, Fleiß und Idealismus diese bei herrlichen Witterungsbedingungen stattgefundene Großveranstaltung in Bremen beschiedt und somit unsere LG vertreten haben. Dieses große Dankeschön an alle stelle ich deshalb so heraus, weil bis heute vom Zuchtsektor her, im Gegensatz zum Leistungsbereich, keinerlei Forderungen an die LG in Form von Beihilfen eingebracht worden sind. In der heutigen Zeit, scheint mir, ist es keine Selbstverständlichkeit.

Körungen

Im Jahr 2000 wurden, wie in den Vorjahren, 6 Körungen abgehalten. Die Jahresergebnisse werden, im Vergleich zu den drei Vorjahren, nachstehend aufgelistet.

	2000	1999	1998	1997
Vorführzahl insgesamt	164	162	181	175
Neuankörungen 98	106	109	100	
angekört in Körkl.1	57	52	56	53
2	36	42	46	36
zurückgest. Hunde	4	11	6	11
nicht geeignet	1	1	1	0
Wiederankörungen	66	56	72	75
angekört in Körkl.1	40	34	45	54
2	26	19	24	21
nicht wieder angekört	-	3	3	0

Die Teilnehmer-Zahlen sind nahezu konstant geblieben. (+2 Tiere bedeuten ein + von rd. 1,2%.) Im Bundesdurchschnitt wird ein Zugang von rd.3% angegeben. Alle Körungen konnten, was die Organisation angeht, ohne Probleme abgewickelt werden. An die im Jahr 2001 eingeteilten Ortsgruppen ergeht die Bitte, die Vorbereitungen rechtzeitig anlaufen zu lassen. Die Übungszeiten mit dem Lehrhelfer, vor der Körung, sind der LGInfo-Redaktion aufzugeben. Für evtl. Fragen steht der LG-Zuchtwart immer zur Verfügung. Termine, sowie die Zuordnung der Körmeister u. Lehrhelfer wurden schon in der LGInfo abgedruckt.

Züchterabzeichen

Im Berichtsjahr hat Herr **Claus Günther** aus der OG Heikendorf auf seinen Zwingernamen "**von der Bombardshöhe**" die Unterlagen und Anträge für die Verleihung des Züchterabzeichens in BRONZE und SILBER bei mir eingereicht. Die Verleihung erfolgte auf der LG-Schau in Heikendorf. Es gehört viel Zielstrebigkeit und Ausdauer dazu um letztlich zu diesen Auszeichnungen zu kommen. Herzlichen Glückwunsch.

Tätowierungen

Im letzten Jahr fand im Bereich "C" durch einen bedauerlichen Todesfall eine Veränderung statt. Herr Bernd Beckmann von der OG Pinneberg wurde als Stellvertreter von der HG bestätigt und von mir in sein Amt eingewiesen.

Vermittlung von Ammen und Welpen

Die Ammenvermittlung hat an Bedeutung verloren, wie wir aus der obigen Darstellung ersehen können. Im Zusammenspiel mit der Welpenvermittlung sollte sie auch künftig beibehalten werden. Der Wunsch nach einem Wechsel, bei den amtierenden Amtsträgern, liegt mir nicht vor.

Sonstiges

In diesem Jahr werden, wie in den Jahren zuvor, wieder zwei Tagungen für Zuchtwarte, Zuchtwartanwärter und zuchtinteressierte Mitglieder unserer LG durchgeführt. Die Themen sind schon in der LGInfo, Heft 4/2000 veröffentlicht. Bedeutende Inhalte im Zuchtgeschehen werden ausführlich behandelt, sodaß jeder Besucher Wissenswertes mitnehmen kann, wenn er es möchte. Zur Zeit der Erstellung dieses Berichtes fehlten von 90 Ortsgruppen der LG noch 15 Berichte. Hiervon sind 8 Ortsgruppen dabei, die einen zugelassenen Zuchtwart bzw. Zuchtwartanwärter besitzen.

In naher Zukunft soll die Ausbildung unserer Zuchtwarte, wie bei den Ausbildungswarten, bundesweit einheitlich neu geregelt werden. Es wird wohl darauf hinauslaufen, daß vorgegebene Seminare stattfinden, die als Voraussetzung für eine Tätigkeit als Zuchtwart, mit Erfolg besucht werden müssen.

Für die aufopferungsvolle Tätigkeit als Zuchtwarte, Tätowierer, Zuchtschau- u. Körstellenleiter bedanke ich mich ganz herzlich. Hierbei vergesse ich nicht die Lehrhelfer, die ihre Arbeit auf den Körungen ganz hervorragend abgeleistet haben.

Am Ende dieser Wahlperiode bedanke ich mich bei Ihnen allen und beim LG-Vorstand, daß ich zig Jahre für den SV im Zuchtbereich der Landesgruppe tätig sein durfte. Ich habe es immer gern getan, sodaß ich heute sagen kann: "es hat mir Freude bereitet!". Auf der kommenden Delegiertentagung am 25.02. werde ich aus Altersgründen nicht mehr kandidieren. Meinem Nachfolger wünsche ich eine glückliche Hand bei der Ausübung seiner Aufgaben zum Wohle unserer Landesgruppe.

Ich wünsche mir für den SV, für die Landesgruppe und für uns alle, daß die gemeinsamen Interessen mit unserem Deutschen Schäferhund gleiche Zielsetzungen verfolgen und wir tolerant miteinander umgehen. Die Begriffe ZUCHT UND LEISTUNG sollten sich mittelfristig behutsam näher kommen mit dem Gedanken, eines Tages unseren Sport mit einem Hund auszuüben, der anatomisch und optisch gefällig anzusehen ist und unsere Zucht- und Leistungsziele, auch in der Öffentlichkeit, voll erbringt.

Im Vereinsleben sollte mehr das MITEINANDER gesucht und die Kameradschaft gepflegt werden, anstatt durch EGOISTISCHES HANDELN Zerwürfnisse zu provozieren, die zu Ärger und Verdruss führen können. Mit einem Wort: Ich wünsche uns allen eine harmonische Zukunft!

Hermann Münster - LG-Zuchtwart

Jahresbericht des LG-Ausbildungswartes für das Jahr 2000

Wilfried Tautz

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich Ihnen eine Gesamtübersicht aus den einzelnen Komplexen des zum Ausbildungswesen gehörenden Aufgabenbereichen vorlegen.

1. Überregionale Leistungsveranstaltungen:

LG-Fährtenhundprüfung:

Am 12.03.2000 wurde in der Ortsgruppe Schleswig u.U. die Landesgruppen-Fährtenhundprüfung durchgeführt. Insgesamt 16 Teilnehmer/innen gingen an den Start (1999 waren es 12 Starter). Die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für die Teilnahme an der Bundesfährtenhundprüfung in **Laupheim / LG 13**. Leider verstarb der von **Sabrina Schmidt** geführte letztjährige Sieger „**Austin v. Emkendorfer Park**“, sodass letztendlich **Peter Maas** mit „**Leon von Heem**“ sowie **Bernd Uwe Clausen** mit „**Kliff v.d. Mittelhäuser Flur**“ die Landesgruppe 01 vertraten. Von insgesamt 31 Startern konnten in Laupheim der 15. und der 27. Platz erreicht werden.

FCI-Qualifikationsprüfung:

Am 15./16.04.2000 wurde in der Ortsgruppe Jübek die LG-FCI-Qualifikationsprüfung durchgeführt. Insgesamt 25 Teilnehmer/innen stellten sich den Anforderungen der IPO 3 Prüfungsordnung (1999 starteten 21 Teilnehmer). Die drei Erstplatzierten, **Wolfgang Tuchs** mit „**Basko v. Salzweiher**“, **Jens Petersen** mit **Yasper v. Karthago** und **Dirk Stocks** mit **Rasko v. Karthago** qualifizierten sich für die Teilnahme an der SV-FCI Bundesqualifikation in Borken, LG 09. Da der Hund von Jens Petersen jedoch verletzungsbedingt ausfiel, kam der Ersatzstarter **Hartmut Backes** mit **Vox v. Karthago** zum Einsatz. Mit 271 Punkten (Stocks), 268 Punkten (Backes) bzw. 262 Punkten (Tuchs) konnten sich alle Teilnehmer einen Platz im Mittelfeld sichern.

LG-Pokalkampf:

Der diesjährige LG-Pokalkampf wurde am 16.07.2000 in der Ortsgruppe Elmshorn durchgeführt. Insgesamt 30 Hunde wurden in den Prüfungsstufen SchH. 1 – 3 vorgeführt (1999 starteten 27 Teilnehmer). In SchH. 1 erzielte **Nicole Minow** mit „**Debby v.d. Wannaer Höhen**“ das beste Ergebnis, in der Stufe SchH. 2 erreichte **Martina Dassau** mit „**Deejay v. Schwentinegrund**“ das höchste Ergebnis und in der Prüfungsstufe SchH. 3 ging **Heike Ernst** mit „**Ayko a.d. Wesen Zwinger**“ als Siegerin hervor.

LG-Ausscheidungsprüfung:

Am 12. / 13.08.2000 wurde die LG-Ausscheidungsprüfung durchgeführt, als Ausrichter fungierte die Ortsgruppe Winsen/Luhe. Mit insgesamt 28 Teams war ein geringfügiger Anstieg der Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (1999 starteten 26 Hundeführer/innen). Nach zwei spannenden Wettkampftagen konnten sich **Olaf Frankemöller** mit „**Uschi v. d. Wannaer Höhen** (Landessieger), **Anton Wirl** mit „**Sokko v. Höllbachgrund**“, **Rene Ziebler** mit „**Max v. Preußenstein**“, **Helmut Jürgensen** mit „**Alf v. d. Amtspforte**“, **Winfried Laß** mit „**Enko v. d. Nebelbank**“ sowie **Hartmut Backes** mit „**Vox v. Karthago**“ für die Teilnahme an der Bundessiegerprüfung in Darmstadt qualifizieren.

Auf der vom 15.09.2000 bis 17.09.2000 durchgeführten Bundessiegerprüfung konnten alle Teilnehmer der Landesgruppe 01 das Prüfungsziel mit zum Teil ausgezeichneten Leistungen erreichen, wobei das von **Herrn Ziebler** und **Herrn Frankemöller** erreichte Ergebnis (jeweils 282 Punkte / Platz 20 und 24 von 120 Startern) hervorzuheben ist.

In der Mannschaftswertung konnten wir uns mit dem 9. Platz (von 19 Landesgruppen) im Mittelfeld platzieren.

Über alle in dieser Zusammenfassung aufgeführten LG-Veranstaltungen wurde in den LG-Infos ein ausführlicher Bericht veröffentlicht.

2. OG-Pokalkämpfe:

Auch im vergangenen Jahr wurden in den verschiedenen SV-Ortsgruppen eine Vielzahl von Pokalkämpfen durchgeführt. Es wurden insgesamt 12 Terminschutzanträge gestellt, die nach Prüfung auch bestätigt werden konnten. Bewertungslisten der Veranstaltungen wurden von den ausrichtenden Ortsgruppen zeitnah übersandt.

3. Ausbildungswartetagung:

Im vergangenen Jahr wurden zwei Ausbildungswartetagungen durchgeführt, als Veranstaltungsorte wurden die Ortsgruppen Handewitt und Ammersbek ausgewählt. Insgesamt 85 Fachwarte, sonstige Amtsträger und interessierte Hundeführer nahmen an den beiden Veranstaltungen teil. Neben den allgemeinen

Informationen wurden Fachbeiträge aus dem Bereich Unterordnung sowie Schutzdienst in Theorie und Praxis vorgetragen.

4. Hundeführersportabzeichen:

Auch die Prüfung und Weiterleitung der verschiedenen Hundeführersportabzeichen gehört zu meinem Aufgabenbereich. Im Jahr 2000 gingen insgesamt 25 Anträge der verschiedenen Stufen ein, die meist nach Prüfung befürwortend an den Hauptverein weitergeleitet werden konnten. Lediglich in zwei Fällen konnte das beantragte Sportabzeichen wegen fehlender Voraussetzung nicht vergeben werden.

5. Leistungsrichterwesen:

Die Landesgruppe verfügte im Jahr 2000 über 17 Leistungsrichter. Aufgrund der vom SV festgelegten Altersbegrenzung von 70 Jahren musste Herr Horst Mann mit Ablauf des Jahres aus dem Richterchor ausscheiden. Nach Ablauf der dreijährigen Probezeit als Leistungsrichter ist Herr Mathias Luk vom Hauptverein als Leistungsrichter nicht bestätigt worden, sodass er künftig ebenfalls nicht mehr zur Verfügung steht.

Der bisherige stellvertretende Landesgruppenausbildungswart, Herr Raino Flügge wird nach eigenen Angaben ins Ausland auswandern und der Landesgruppe vermutlich künftig ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen.

Somit werden aus der Landesgruppe 01 im kommenden Jahr vermutlich lediglich 14 Leistungsrichter zur Verfügung stehen.

Herr Jens-Peter Flügge hat seine Eignungsübung absolviert und befindet sich in der Ausbildung, die er eventuell bereits zum Jahresende erfolgreich abschließen kann.

6. Statistik:

Bundesweit wurden im vergangenen Jahr insgesamt **5275 OG-Prüfungen geschützt** und davon **lediglich 4236 durchgeführt**, im Jahr 1999 wurden 5281 OG-Prüfungen geschützt und 4309 Veranstaltungen durchgeführt. Der Rückgang der durchgeführten Prüfung ist auch in unserer Landesgruppe festzustellen. Während noch im Jahr 1999 von 266 geschützten Prüfungen insgesamt 198 Veranstaltungen durchgeführt wurden, so fanden im Jahr 2000 von 267 termingeschützten Veranstaltungen lediglich nur noch 186 statt

Die bundesweite Durchfallquote im SchH-Bereich auf OG-Prüfungen betrug im vergangenen Jahr 17,7 %, im Jahr zuvor konnten 19% aller Schutzhunde bundesweit das Prüfungsziel nicht erreichen. Innerhalb unserer Landesgruppe konnten wir uns dem Trend auf Bundesebene etwas angleichen. Während noch im Jahr 1999 insgesamt 26,2% aller Schutzhunde das Prüfungsziel nicht erreichten, so lag die Durchfallquote im vergangenen Jahr bei 20,6 %.

7. Schlußwort

In meiner vierjährigen Amtsperiode als Landesgruppenausbildungswart habe ich versucht, das Vertrauen der Mitglieder, das mir durch meine Wahl entgegengebracht worden ist, zu erfüllen und zum Wohle unseres Hundesports, des SV und der Mitglieder unserer Landesgruppe die nicht immer leichten und zum Teil zeitaufwendigen Aufgaben verrichtet.

An dieser Stelle möchte ich mich zum Abschluß meines Berichtes für die meist vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Allen sehr herzlich bedanken, eine Aufzählung einzelner Personen oder Amtsträger ist meines Erachtens an dieser Stelle nicht angebracht. Ich wünsche Ihnen allen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Spaß unserem gemeinsamen Hobby.

Wilfried Tautz –LG-Ausbildungswart-

Jahresbericht des stellv. Ausbildungswartes für 2000

Raino Flügge

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als stellv. Ausbildungswart der Landesgruppe 1 war und ist es meine Aufgabe als Lehrhelfer.- und Diensthundbeauftragter, neben den üblichen Vorstandsaufgaben, für Sie tätig zu sein.

Vorab möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meinen Aufgaben unterstützt haben. Die Hauptaufgabe meinerseits besteht weiterhin im Vermitteln von diensttauglichen Hunden. Im abgelaufenen Jahr wurden mir 9 Hunde angeboten, von denen ich 6 Hunde vermitteln konnte. Das Vermitteln von neuen Besitzern bezieht sich nicht mehr allein auf DH-Behörden unserer Landesgruppe, sondern auch auf Wachdienste, ausländische Behörden und im Einzelfall auch auf Privatpersonen.

Nach wie vor ist der Hauptverein nicht in der Lage uns sinnvoll, durch Medienarbeit und sonstigen Kampagnen, zu unterstützen.

Als Lehrhelferbeauftragter möchte ich mich als erstes bei allen Lehrhelfern, die im Jahr 2000 tätig waren, bedanken. Viel zu wenig wird die geleistete Arbeit bei LG-Leistungsveranstaltungen, Körungen und Lehrhelferschulungen gewürdigt! Auch im Jahr 2000 wurden wieder regionale, LG-Seminare und Schulungen angeboten. Hier konnten insgesamt 450 Mitglieder geschult und angesprochen werden. Weiterhin werden die Körübungsschutzdienste sehr stark besucht.

Nach vier Jahren im Amt des stellv. LG Ausbildungswartes bleibt festzustellen, dass die Zusammenarbeit mit dem jetzigen Vorstand konstruktiv und sachlich war. Ich hoffe, dass einige Mitglieder, die sich ständig mit der Kritik Einzelner beschäftigen, endlich selbst in die Verantwortung gehen und sich in ein Amt in diesem Vorstand wählen lassen.

Da ich in der Zukunft der LG nicht mehr als Leistungsrichter zur Verfügung stehe, möchte ich mich hier bei den aktiven Hundesportlern, sowie bei meinen Leistungsrichterkollegen für die nette Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Sehr freuen würde es mich, wenn in der Zukunft dieses Vereines wieder Ehrlichkeit, Vertrauen und der Sport im Vordergrund steht. Korruption und Betrug genau wie Machtausnutzung, haben nichts in unserem Verein zu suchen. Sie als Mitglieder sind auch dafür verantwortlich Mißstände aufzudecken, zur Anzeige zu bringen oder durch ihr Wahlvotum ehrlich arbeitende und für uns alle denkende Vorstandsmitglieder zu finden!

Ich wünsche allen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen.

Raino Flügge

Jahresbericht des LG-Jugendwarts für das Jahr 2000

Wolfgang Jacobi

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendlichen und Junioren,

der Mitgliederbestand unserer Jugend in der LG1 umfaßt zum 01.01.2000 316 Mitglieder bis 21 Jahre. Das bedeutet einen Rückgang von 63 im Vergleich zum Vorjahr. 77 Austritte stehen 71 Eintritten gegenüber. 11 Mitglieder haben die Grenze von 21 Jahren überschritten.

30 Ortsgruppen verfügen über keinen gewählten Jugendwart, 18 Ortsgruppen haben keine jugendlichen Mitglieder. Insgesamt sind 71 Jugendwartberichte eingegangen, das entspricht einer Quote von 77 %.

Im Berichtsjahr wurden von Jugendlichen und Junioren folgende Prüfungen abgelegt.

54 x BH, 47 x SchHA-3, 6 x FH1, 127 x a1-3

Es ist hier eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, insbesondere im Bereich Agility.

Die LG-JJM wurde in diesem Jahr von der OG Barkelby-Eckernförde ausgerichtet. Es gingen 9 Teilnehmer an den Start. Für die DJJM qualifizierten sich Nicole Giesecke mit Manolo vom Barbatos und Daniela Reiß mit Jonn vom Reuterhof, beide in Junior-SchH1, und Jennifer Scheffler mit Lork vom Zisawinkel in Jugend-SchH3. Jennifer nahm ebenfalls am Universal-Wettbewerb teil.

Die Agility-Qualifikation für Jugendliche fand beim Agility-Turnier im Rahmen der Schleswiger Tage statt. Für die DJJM qualifizierten sich Nicole Bruhn mit Vronie v.d. Bordesolmer Linde, Ariane Hesberg mit Unique v. Loher Land. Sarah Singhavirat mit Jara v.d. Jürgenstraße, Joanna Grage mit Luna v.d. Bordesolmer Linde und Alicia Blankenburg mit Jacky v.d. Bordesolmer Linde. Sarah und Ariane konnten in Memmingen leider nicht starten. Joanna, Nicole und Alicia traten alle in A2-Jugend an. Die entsprechenden Ergebnisse können in der LGInfo nachgelesen werden.

Im Berichtsjahr fanden zwei Zuchtschauseminare in den Ortsgruppen Barmstedt und Lübeck, ein Schutzdienstseminar in der OG Quickborn/Heide, ein Unterordnungsseminar in der OG Kappeln und ein Helferseminar in der OG Pinneberg statt. Insgesamt nahmen an den Schulungen 101 Personen teil.

Das diesjährige Jugendzeltlager wurde von der OG HH-Harburg, die LG-Zuchtschau für Jugendliche und Junioren von der OG Barmstadt ausgerichtet. Die Jugendschau war wieder ein großer Erfolg. Als fleißigste Hundeführer wurden hier ausgezeichnet: Svenja Johannsen und Marcus Preuß. Jüngste Teilnehmerin war Nadine Schacht.

Die erfolgreichsten Jugendlichen und Junioren waren im Jahr 2000:

Pokal für den Leistungsbereich

Daniela Reiß **OG Flensburg** **057 Punkte**

Pokal für den Zuchtbereich

Jugendliche **Svenja Johannsen** **OG Bad Segeberg** **185 Punkte**

Junioren **Markus Preuß** **OG Bredstedt** **085 Punkte**

Herzlichen Glückwunsch.

Leider bleibt nach wie vor festzustellen, daß die Jugendwarte zum großen Teil sich zwar in den Ortsgruppen gut um die Jugendlichen kümmern, es aber oft an der Bereitschaft fehlt, die Jugendlichen zur Teilnahme an LG-Veranstaltungen zu motivieren und sie dorthin zu begleiten. Es berührt mich auch eigentümlich, wenn ein Jugendwart, den ich in den vergangenen zwei Jahren auf keiner einzigen Jugendveranstaltung persönlich kennenlernen konnte, sich im Jahresbericht über mangelnde Zusammenarbeit beklagt. Letztlich kann konstruktive Zusammenarbeit nur von beiden Seiten funktionieren und uns voran bringen.

Es hat mir auch in diesem Jahr wieder viel Freude gemacht zu sehen, mit wieviel Spaß und Einsatz der Nachwuchs in unserem Hobby tätig ist. Die Jugendlichen sind vielseitig begeistert und tolerant. Es gibt hier noch kein Lagerdenken. Hoffen wir und sorgen wir dafür, daß diese Einstellung ins Erwachsenenalter transportiert werden kann. Unserem Verein kann das nur gut tun.

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei allen Ortsgruppen und deren Helfern bedanken, die im Jahr 2000 so hervorragend die Jugendveranstaltungen ausgerichtet haben und verbleibe mit den besten Wünschen für das Jahr 2001

Wolfgang Jacobi – LG-Jugendwart

Jahresbericht des LG-Agility-Beauftragten für 2000

Marion Kielau

Das Jahr 2000 war ein weiteres unruhiges Jahr im Agilitybereich. Nachdem unsere auf der Delegiertentagung gewählte Agilitybeauftragte im Sommer ihr Amt zur Verfügung stellte, setzte der LG-Vorstand mich kommissarisch ein.

Dem Hauptverein sind 25 Ortsgruppen gemeldet. Von diesen 25 Ortsgruppen habe ich 19 Berichte erhalten. Nach den Auswertungen gibt es 22 Agilitybeauftragte, 15 Ortsgruppen führen Agility durch und wir haben z.Zt. 3 Trainer mit gültiger Trainerlizenz.

174 Hundesportler mit 174 Hunden trainieren im Agilitysport. Davon sind 43 Schäferhunde, 29 anders- und mischrassige Minis und 102 anders- und mischrassige Hunde im Standard. Wir haben im DSH-Bereich also einen Anteil von 24,7 %. Hier gibt es noch einiges zu tun.

Unsere Ortsgruppen haben 13 erfolgreiche Turniere durchgeführt, davon ein Landesgruppenturnier in der OG Bad Oldesloe und ein DSH-Turnier in der OG Schleswig. Beide Turniere waren gleichzeitig Qualifikationsturniere für die Hauptvereinveranstaltungen.

7 Ortsgruppen haben an der Regionalliga teilgenommen. Eine Mannschaft der OG Bad Oldesloe hat den Aufstieg in die Bundesliga geschafft.

3 Jugendliche haben an der Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Memmingen teilgenommen:

Platz 1	(Jugend A2)	Joana Grage	mit Luna von der Bordesholmer Linde
Platz 9	(Jugend A2)	Alicia Blankenburg	mit Jacki von der Bordesholmer Linde
o. Platz	(Jugend A2)	Nicole Bruhn	mit Vroni von der Bordesholmer Linde

An der Bundessiegerprüfung in Darmstadt stellten wir 5 Starter:

Platz 3	A3	Gerhard Bargholz	mit Mirka vom Roseneck
Platz 25	A2	Marion Kielau	mit Quexi vom Kiemoor
o. Platz	A2	Petra Höhne	mit Hilla vom Löningsgehölz
o. Platz	A2	Siegmond Howiller	mit Sahra vom Ritterland
o. Platz	A2	Joana Grage	mit Luna von der Bordesholmer Linde

Auch beim Deutschland Cup in Alsfeld vertraten wir die LG mit einer Mannschaft

(bestehend aus 4 DSH und ein Ersatz-DSH):

Platz 14	A3	Alfred Weiß	mit Tiba
Platz 21	A3	Hartmut Friedrich	mit Trixie
Platz 27	A3	Gerhard Bargholz	mit Mirka vom Roseneck
o. Platz	A2	Siegmond Howiller	mit Sahra vom Ritterland

In der SV-Rangliste sind auch einige Teams unserer LG vertreten, wobei ich dort Hartmut Friedrich mit seiner Trixie erwähnen möchte. Die beiden führen die A3 Rangliste mit 460 Pkt. Vor dem 2.Plazierten mit 309 Pkt. an. Auch Alfred Weiß hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Er schaffte in einem Jahr den Aufstieg von der A1 nach nur 3 Starts bis zur A3 und belegt in der SV Rangliste A3 den 24. Platz mit 46 Pkt.

Auch in diesem Jahr haben wir viel vor.

Unsere Agilitybeauftragtentagung haben wir schon hinter uns. Vor uns liegt im Februar der A-Teil für die Trainerlizenz. Wir haben für dieses Jahr 13 Turniere geplant, wieder ein LG-Turnier (OG Jübek) sowie ein DSH-Turnier (OG Schleswig). 3 Mannschaften starten in der Regionalliga (OG Jahrsdorf, OG Jübek, OG Bad Oldesloe) und Bad Oldesloe in der Bundesliga.

Es haben sich weitere Ortsgruppen gemeldet, die dieses Jahr mit Agility anfangen möchten. Diesen Ortsgruppen wünsche ich gutes Gelingen.

Schlußwort:

Bei der bevorstehenden Delegiertentagung stehe ich für die Wahl des von mir bis dahin kommissarisch wahrgenommenen Amtes zur Verfügung. Ich habe bis jetzt sehr viel Unterstützung durch die aktiven Agility-Sportler bekommen und bin mir sicher, dass wir weiterhin eine gute Zusammenarbeit leisten werden. Mein Ziel ist es, noch mehr Schäferhunde für diese Sportart zu gewinnen. Auch wenn wir noch oft belächelt werden, nur wer selbst einen Hund auf einem Turnier führt, weiß, wieviel Training das Team benötigt, um den Hund geschickt ohne Fehler und in vorgegebener Zeit durch den Parcours zu führen.

Marion Kielau – komm. LG-Agilitybeauftragte